durchschnittlich wichtig sehr wichtig							
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  • • •	Bau, Gesetzgebung und Administration	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
	Die gesetzlichen Vorgaben beim Betrieb wurden und werden eingehalten.	10					х
	Das Projekt hat negative Auswirkungen auf bestehende nationale und internationale Vereinbarungen, z.B. Wasserahmenrichtlinie, oder Natura 2000.  Der Ausbau der Talsperre entspricht den gesetzlichen Vorgaben.	10		X		X	
	Das durchgeführte Monitoring (Sicherheit, Qualitätssicherung) entspricht den gesetzlichen Vorgaben.	10				Х	
	Bei entstehenden Kosten für den Betrieb der Überleitung und möglicher Maßnahmen ist festgelegt, wer sie übernimmt.  Gruppen/Unternehmen/Institutionen werden beim Betrieb in ihren Interessen beeinträchtigt bzw. werden dem Projekt untergeordnet.	0		X			
	Unterschiedliche Interessen werden beim Ausbau berücksichtigt.  Unterschiedliche Interessen werden beim Betrieb berücksichtigt.	8		x x			
	Die Wassernutzungsrechte haben sich durch das Projekt im Umfeld negativ entwickelt.	0	х				
durchschnittlich wichtig sehr wichtig							
	Umweltfaktoren	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
	(Blau-) Algen stellen ein Problem für die Nutzungen an der Talsperre dar.	0	х				
	Durch die Konstruktion der Talsperre wurde die Vegetation, wie etwa Wiesengebiete, negativ beeinflusst.  Während des Betriebs kommt es zu nachteiligen Auswirkungen auf Landschafts- oder Naturschutzgebiete.	0	x x				
	Die ursprüngliche Flora und Fauna in der Region wurde durch die Konstruktion der Talsperre negativ beeinträchtigt.	0	X				
	Das Fließverhalten des Schwarzenbachs wurde und wird durch die Talsperre negativ beeinflusst.  Die Wasserqualität in der Talsperre verschlechtert sich durch Nährstoffeinträge.	5	X	X			
	Die Wasserqualität verschlechtert sich durch Versandung in der Talsperre.  Die Wasserqualität verschlechtert sich durch die Nutzung der Talsperre als Pumpspeicherwerk.	0	х	X			
	Der geplante Ausbau und Erneuerung der Talsperre (Erweiterung Streitmannskopfe, Kavernenkraftwerk) verursacht Konflikte mit dem Nationalpark.	0	х				
	Beim geplanten Ausbau und der Erneuerung der Talsperre (Erweiterung Streitmannskopfe, Kavernenkraftwerk) werden Umweltbelange ausreichend berücksichtigt.	10			x		
	Erweiterung Streitmannsköpfe ist seit Jahren vom Tisch, Fragebogen ist nicht auf dem Stand der Diskussion						
durchschnittlich wichtig sehr wichtig							
•		Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
	Der ökologische Nutzen des geplanten Fischlifts an der Murg in Forbach steht im Verhältnis zu seinen Kosten.  Die (forst-) wirtschaftliche Nutzung der angrenzenden Flächen an der Talsperre wird erschwert.	0			х		X
	Es gibt Wirtschaftssektoren, die durch die Talsperre derzeit negativ beeinflusst werden. Es entstehen Schäden für Anwohner durch die Nutzung der Talsperre.	0	x		X		
	Die Talsperre ist für die Region insgesamt wirtschaftlich.	10			X		
	Das Image als Tourismusregion wird durch die Talsperre ausgebaut.  Umliegende Unternehmen werden nicht durch die Vermarktung der Talsperre als Tourismusregion benachteiligt.	10			X		
	Es können Schäden für Anwohner durch den Ausbau der Talsperre entstehen.  Es werden angemessene Anstrengungen unternommen, um neue touristische Potenziale zu nutzen.	2	х		x		
	Die Talsperre wird in Zukunft wirtschaftlich für die Region sein.	10			X		
	Welche Anwohner???						
durchschnittlich wichtig sehr wichtig							
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  • • •		Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  • • •	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.	Bewertung 10 10	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich X X	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  • • •	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.	10	sehr unwichtig	unwichtig	X	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  • • •	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.	10 10 0	sehr unwichtig	unwichtig	X X X	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  • • •	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.	10 10 0 - 10 0	sehr unwichtig	unwichtig	X X X	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  • • •	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.	10 10 0 - 10 0	sehr unwichtig	unwichtig	X X X	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwassser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.	10 10 0 - 10 0	sehr unwichtig	unwichtig	X X X X X X X X	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwassser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.	10 10 0 - 10 0	sehr unwichtig	unwichtig	X X X X X X X X	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  • • •	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwassser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.	10 10 0 - 10 0	sehr unwichtig	unwichtig	X X X X X X X X	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwassser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.	10 10 0 - 10 0	sehr unwichtig	unwichtig	X X X X X X X X	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwassser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.	10 10 0 - 10 0	sehr unwichtig	unwichtig	X X X X X X X X	wichtig	sehr wichtig
	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwassser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.	10 10 0 - 10 0	sehr unwichtig	unwichtig	X X X X X X X X	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwassser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.	10 0 - 10 0 10 0 0			X X X X X X X X X X X X X X X X X X X		
	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwassser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.	10 0 - 10 0 10 0 0	sehr unwichtig  sehr unwichtig	unwichtig	X X X X X X X X	wichtig	
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwassser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar.  Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflusst.	10 10 0 - 10 0 10 0 10 0 0 0 0  Bewertung			X X X X X X X X A A A A A A A A A A A A		
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwassser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar.  Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflusst.  Durch die Wasserrückhaltung verringert sich der Abfluss im Unterlauf signifikant.  Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperres sind auch heute noch ausreichend.	10 10 0 - 10 0 10 0 10 0 0 0 0 0 10 0 1			X X X X X X X X X X X X X X X X X X X		
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwassser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar.  Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflusst.  Durch die Wasserrückhaltung verringert sich der Abfluss im Unterlauf signifikant.	10 10 0 - 10 0 10 0 10 0 0 0 0 0 0 0 0 10 0 0 0			X X X X X X X X X X X X X X X X X X X		
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwassser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Druckwaser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar.  Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflüsst.  Durch die Wasserrückhaltung verringert sich der Abfluss im Unterlauf signifikant.  Die Bemessungsgrundlägen (Niederschlägsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend.  Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt.  Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar.	10 10 0 10 0 10 0 10 0 0 0 0 10 0 10			X X X X X X X X X X X X X X X X X X X		
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwassser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.   Technische Faktoren  Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar.  Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflüsst.  Durch die Wasserrückhaltung verringert sich der Abfluss im Unterlauf signifikant.  Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend.  Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt.	10 10 0 - 10 0 10 0 10 0 0 0 0 0 10 0 1			X X X X X X X X X X X X X X X X X X X		
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobdenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkering über mögliche Risiken aufklären.  Porentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar.  Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflusst.  Durch die Wasserückhaltung verringert sich der Abfluss im Unterlauf signifikant.  Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend.  Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt.  Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar.  Der Dauerbetrieb bzw. Erhalt und Pflege der Anlage ist gewährleistet.  Der Verlandung der Talsperre durch eingetragene Sedimente wird ausreichend entgegen gewirkt.  Die technischen Bestandteile der Talsperre werden zukünftigen Anforderungen gerecht.	10 10 0 - 10 0 10 0 10 0 0 0 0 10 0 10			X X X X X X X X X X X X X X X X X X X		
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bewölkerung über mögliche Risiken aufklären.  Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber stermen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.   Technische Faktoren  Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar.  Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflüsst.  Durch die Wasserrückhaltung verningert sich der Abflüss im Unterlauf signifikant.  Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend.  Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt.  Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar.  Der Dauerbetrieb bzw. Erhalt und Pflege der Anlage ist gewährleistet.	10 10 0 - 10 0 10 0 10 0 0 0 0 10 0 10			X X X X X X X X X X X X X X X X X X X		
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobdenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkering über mögliche Risiken aufklären.  Porentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar.  Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflusst.  Durch die Wasserückhaltung verringert sich der Abfluss im Unterlauf signifikant.  Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend.  Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt.  Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar.  Der Dauerbetrieb bzw. Erhalt und Pflege der Anlage ist gewährleistet.  Der Verlandung der Talsperre durch eingetragene Sedimente wird ausreichend entgegen gewirkt.  Die technischen Bestandteile der Talsperre werden zukünftigen Anforderungen gerecht.	10 10 0 - 10 0 10 0 10 0 0 0 0 10 0 10			X X X X X X X X X X X X X X X X X X X		
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobdenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkering über mögliche Risiken aufklären.  Porentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar.  Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflusst.  Durch die Wasserückhaltung verringert sich der Abfluss im Unterlauf signifikant.  Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend.  Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt.  Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar.  Der Dauerbetrieb bzw. Erhalt und Pflege der Anlage ist gewährleistet.  Der Verlandung der Talsperre durch eingetragene Sedimente wird ausreichend entgegen gewirkt.  Die technischen Bestandteile der Talsperre werden zukünftigen Anforderungen gerecht.	10 10 0 - 10 0 10 0 10 0 0 0 0 10 0 10			X X X X X X X X X X X X X X X X X X X		
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobdenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkering über mögliche Risiken aufklären.  Porentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar.  Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflusst.  Durch die Wasserückhaltung verringert sich der Abfluss im Unterlauf signifikant.  Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend.  Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt.  Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar.  Der Dauerbetrieb bzw. Erhalt und Pflege der Anlage ist gewährleistet.  Der Verlandung der Talsperre durch eingetragene Sedimente wird ausreichend entgegen gewirkt.  Die technischen Bestandteile der Talsperre werden zukünftigen Anforderungen gerecht.	10 10 0 - 10 0 10 0 10 0 0 0 0 10 0 10			X X X X X X X X X X X X X X X X X X X		
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  • • •	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre.  Risikobdenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkering über mögliche Risiken aufklären.  Porentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar.  Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflusst.  Durch die Wasserückhaltung verringert sich der Abfluss im Unterlauf signifikant.  Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend.  Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt.  Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar.  Der Dauerbetrieb bzw. Erhalt und Pflege der Anlage ist gewährleistet.  Der Verlandung der Talsperre durch eingetragene Sedimente wird ausreichend entgegen gewirkt.  Die technischen Bestandteile der Talsperre werden zukünftigen Anforderungen gerecht.	10 10 0 - 10 0 10 0 10 0 0 0 0 10 0 10			X X X X X X X X X X X X X X X X X X X		
durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits) Einwande und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pfliege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Eight ein erhölters Risks für die Anwehner durch die Talsperre.  Sistlobedenken der Anwehner werden einst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende NaShahmen ergiffen, die die Sevölkerung über mögliche Risiken aufültien.  Votenstelle inwesterne werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch - oder Niedrigwassarreiffüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Söteinfülssen von außen wie einberingwassarreiffüssen resistent.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarreiten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der untlegenden flächen dar.  Nutziflächen und Wöhnigegenden im Umikreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflüsst.  Die Bernessungsgrundlagen (Niedenchsbysmergen) zum Bau der Talsperre sind auch beute noch ausreichend.  Sif neder ein ausreichendes Nontrong der stelnischen Bestandteile der Talsperre statt.  Der Aufwarfat his beziehendes Nontrong der stelnischen Bestandteile der Talsperre statt.  Der Der Laufschaft his beziehende sich gestagene Sedimente wird ausreichend entgagen gewinkt.  Die technischen Bestandteile der Talsperre werden zukünftigen Anforderungen gerecht.	10 10 0 10 0 10 0 0 0 0 0 0 0 0 10 0 10 10 10 10	sehr unwichtig	unwichtig	X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits) Einwande und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Pfliege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  Eight ein erhölters Risks für die Anwehner durch die Talsperre.  Sistlobedenken der Anwehner werden einst genommen und bearbeitet.  Es werden ausreichende NaShahmen ergiffen, die die Sevölkerung über mögliche Risiken aufültien.  Votenstelle inwesterne werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch - oder Niedrigwassarreiffüssen resistent.  Die Anlage ist gegenüber Söteinfülssen von außen wie einberingwassarreiffüssen resistent.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarreiten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der untlegenden flächen dar.  Nutziflächen und Wöhnigegenden im Umikreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflüsst.  Die Bernessungsgrundlagen (Niedenchsbysmergen) zum Bau der Talsperre sind auch beute noch ausreichend.  Sif neder ein ausreichendes Nontrong der stelnischen Bestandteile der Talsperre statt.  Der Aufwarfat his beziehendes Nontrong der stelnischen Bestandteile der Talsperre statt.  Der Der Laufschaft his beziehende sich gestagene Sedimente wird ausreichend entgagen gewinkt.  Die technischen Bestandteile der Talsperre werden zukünftigen Anforderungen gerecht.	10 10 0 10 0 10 0 0 0 0 0 0 0 0 10 0 10 10 10 10			X		sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Sicherheits) Enwände und äedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  Die Hillige der Talsperre ist gewährleiset und ausreichend.  Eig bit ein erhöhtes Bisko für die Anwehner durch der Talsperre.  Bisk überleinkende Anwehner werden man genommen und besteheitet.  Is werden ausreichende Moßnahmen ergriffen, die die Bevöllerung über mögliche Risken auffälten.  Potentielle Inwestene werden durch bestehende Bisklan abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Nochwassen, Endeben oder Dauerreges anfällig.  Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Anderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Die Cowwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umlegenden Hachen dar.  Nutzuflächen und Weinige genohen im Dinkreis der Talsperre sind durch schwarkende Wasserstände negativ beennthast.  Our die Wasserschahtung erwingert sie der Anlage ist erhalbeite der Talsperre sind durch schwarkende Wasserstände negativ beennthast.  Der Aufwarderbeite Münisch wührt und Pfliege der Anlage ist gewähnleistet.  Der Vertrandung der Talsperre ihr der Palage ist gewähnleistet.  Der Vertrandung der Talsperre durch singt tragen Schriment wird ausreichend eringen gerecht.  Die Aufwarderbeite Anlage ist vertrechen.  Die Auswerführen aus wich als und Pfliege der Anlage ist gewähnleistet.  Der Vertrandung der Talsperre durch singt tragen Schriment wird ausreichend eringen gerecht.  Die Nutzen / Auswerführungen der Anlage  Der kutzen der Schwarze-bachtalugere ist ingestant als positis zu bewerten.  Die Auswerkungen der Talsperre in Hochwesserfeil sind positis zu bewerten.  Die Auswerkungen der Talsperre in Hochwesserfeil sind positis zu bewerten.	10 10 0 10 0 0 10 0 0 0 0 0 0 0 0 10 0 10	sehr unwichtig	unwichtig	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Scherheits) Enwande und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  De Pflege der Taliperrei sig peut der det und ausrechend.  Es gibt eile rehöhtes Risklo für die Anvohner durch die Taliperrei.  Riskloedenken en Anvohner werden enze genomme und bearbeitet.  Sie werden ausrechende Mößnahmen ergiffen, die die Bevellierung über mögliche Risklen aufklären.  Proteinelle inwestenen werden durch bestehende Risklen abgeschreids.  Die Anligen die gemüber Stilber inflosen von ausführ wie einem betrieben Hohnenstare, Eubelben oder Dauerregen anfällig.  Die Anligen die gemüber Stilber inflosen von ausführ wie einem betrieben Hohnenstare, Eubelben oder Dauerregen anfällig.  Die Anligen die technisch auf billig gegen über unter warterten Änderungen der natürlichen Zuflüsse den Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Duckweisen stellt ein Problem für die Nutzung der untilligenden Flächen dur.  Ausfrächen und Weihergemein in Larkreis der Taliperre und durch der Weisenstände negeln die einflusst.  Die Bemessungsgrund gem (Mederstanisperrengen) zum Bau der Taliperre sind durch berahen.  Cer Bemessungsgrund gem (Mederstanisperrengen) zum Bau der Taliperre sind durch berahen.  Der Volunt die Weisenstänktung verningen siche Abhaus in Lunerda die gelf Reut.  Der Volunt der Weisenständen der Nacht zum der unter der Schwarzenbach.  Der Dauerberfehe bzw. Ernalt und Pflege der Anlage ist gewähreitstet.  Der Volunt der Begrund sich stillige der Anlage ist gewähreitstet.  Der Volunt der Begrund der Taliperre sind einger seine Seil mente wird ausreichend entgegen gewirkt.  Die Schwarzenbach zu der Taliperre werden auskorftigen Anforderungen gerecht.  Die Ausrechtungen der Taliperre in Hochwasserfal sied gepate.  Die Ausrechtungen der Taliperre in Hochwasserfal sied gepate.  Die Mützen / Ausweitungen er Taliperre in Hochwasserfal sied gepate.  Die Unterlieger am Schwarzenbach profitie en vom Hochwasserschulz der Anlagen.	10 10 0 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	sehr unwichtig	unwichtig	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle (Siche heits-) Enwände und Breienken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.  De Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend.  4. gibt ein enköhtes Risks für für de Anwahrer durch die Talsperre.  Bisstebedende der Anwahrer werden erst genommen und berabet ett.  5. werden ausreichende Neßsahmen ergriffen, die die Bevolkening über mögliche Risiken auffälten.  Potertstelle inwestenen werden durch bestehende Risiken abgeschneckt.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflissen von außen wie etw ab ei einem sturken Hochwasser, Erdbeben oder Daverregen anf Rillig.  Die Anlage ist gegenüber Störeinflissen von außen wie etw ab ei einem sturken Hochwasser, Erdbeben oder Daverregen anf Rillig.  Die Anlage ist technisch anf Billig gegenüber unterwarteten Anderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbadhs.  Technische Faktoren  Caskwassers stellt ist in Problem (Gride Nazuung der untellegenden Rischen dar.  Ausstlächen und Wohngegenden im Unkleit ist der Talsperre vind drumen schwarzenbadhen der genomen der Angelein zu der der der Schwarzenbadhen der genomen und Wohngegenden im Unkleit ist der Talsperre vind drumen schwarzenbadhen gestilt bederiffusst.  Durch der Wossermächstutung weringent sich der Anlage ist gewährleitst.  Der Davenbade in der Schwarzenbade Monitoring der technischen Gestanteils der Talsperre statt.  Der Andaberbrieb bzw. Gemänt jund Pflege der Anlage ist gewährleitst.  Der Verlanding der Talsperre durch der gegengen Schliemen wird ausreichend entgegen gewirkt.  Die technischen Bestanteile der Talsperre werden außenfügen Anforderungen gerecht.  Politike der Ausreichen der Anlage ist werden ausreichen der Gegen gewirkt.  Der Auswerklangen der Talsperre ber der Anlage ist gewährleitst.  Der Auswerklangen der Talsperre ber der Anlage ist gewährleitst.  Der Auswerklangen der Talsperre ber der Anlage ist gewährleitst.  Der Auswerklangen der Talsperre ber der Anlage ist gewährleitst.	10 10 0 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 10 0 10 0 10 0 10	sehr unwichtig	unwichtig	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alle Isiche heits i binwande und dedenien wurden und werden sachperecht bearbeitet.  Der Pflage der Taligerern ist gewährlichset und ausreichend.  Cagitat ein enhöhtes Räubs Tür die Anwehner durch die Taligeren.  Räubbesenken der Anwehner werde ein setz genommen und bearbeitet.  Es werde ausreichende Kationahmen eggriffen, die die Beschlenung über nögliche Risken aufletenn.  Petentielle Inwesteren werden durch besche den Besühen abgenderent.  Die Anlage ist gegenüber Schreinflüsser von außen wie etwa bei einem starten hochwasser, Erbebben oder Dauemegen anfällig.  Die Anlage ist technisch anfällig eegenüber unterwanteten Anderungen der natürlichen Zuf übse des Schwarzerbadus.  Technische Faktoren  Druskwasser selt ein in deuten Tief die Nazung der untierwanteten Anderungen der natürlichen Zuf übse des Schwarzerbadus.  Technische Verlage ist erweitschaftlichen Zuf übse des Schwarzerbadus.  Technische Jahren der Verlage der Verlagen der Rüstlichen durch Ausstallichen und Wohngerichen im Fische Nazung der untierpracte and durch sich wahren der Wauserstände negerie beeinflusst.  Durch die Wassersdichaftung veringenfahr der Tüdigerie der Tätigerer und auch bewährende Wauserstände negerie beeinflusst.  Der Aufwand Izu des Meritäning ist werterbat.  Der Aufwand Izu des Meritäning sich verterbat.  Der Aufwand Izu des Meritäning sich verterbat.  Der behanden des Schwarzenbach der Engepere werden zusäufingen Aufbrickungen gereckt.  Der behanden des Anstalen der Tätigerer werden zusäufingen Aufbrickungen gereckt.  Der behanden des Schwarzenbach daupere ist Inagesant aus penklasiset.  Der behanden des Schwarzenbach daupere ist Inagesant auf penkla zus erwenden ein gereckt.  Der behanden der Starbere unt hochwasserfall sind postie.  De Auswekkungen der Tätigere in Hochwasserfall sind postie.	10 10 0 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 10 0 10 0 10 0 10	sehr unwichtig	unwichtig	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alter (Sicherheits ) Envision and Bedenken wouten and worden sudgements bearbeit int.  Die Pflage der Habpern at gewährichtete und ausweichend.  Eight ein erhöfte Sich für Grief in Anwohner durch die Tabperne.  Autweiche der Anbegerne at gewährichtete und ausweichend.  Eight ein erhöfte Sich für Grief in Anwohner durch die Tabperne.  Autweiche der Anwohner werden einer genommen und bestehetent.  Es werder auszeichende Auflachmen ergeffen, die die Bestehetent glüber nögliche Bisiken auflichen.  Autweich der himsstoren vor den durch bestehenen Bisiken abgeschreicht.  Be Anlage ist gegenöber Störeriffüssen von außen wie etwo bei einem starken hischwasser, Erdebehn oder Dauerragen anfallig.  Die Anlage ist gegenöber Störeriffüssen von außen wie etwo bei einem starken hischwasser, Erdebehn oder Dauerragen anfallig.  Die Anlage ist inchmich anfällig gegenüber unterwantenen Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwaszentäschs.   Technische Fakktoren  Duckwasser siedlich ein Problem für die Nutzung der unlängemeten Richen dur.  Naufälchen wird Wühnigung ender im Innihierie der Tabperre sind auch autwendamte Wassenstände regativ beeinflusst.  Durch die Wissenständindrag eremgent auch der Auflüsse im Unrechtung der Tabperre sind.  Die Banesungegwindigen in Verdermäßenen gerinder gelt der Auflüssen aus Dereitung angenen stat.  Der Ausweitung werden der Anlage eine Anlage ist gewährließeit.  Der Ausweitung der Schwarzenbachungen ein Richen aus die ausweitung der Tabperre sind.  Der Ausweitung der Schwarzenbachungen ein Bennen der Dereitung gewährt.  Die Dauerheite bzo. Einst zum Pflage der Anlage ist gewährließeit.  Der Ausweitungen der Eingeren durch eingemen Schwarzen wir die ausweitung der gegente.  Der Ausweitungen der Labperren in Schwarzen der Jahren gestellt aus die ausweitung der Problem in der Tabperre auch Chaupern.  Die Ausweitungen der Tabperren in Schwarzen für der verzicht aus der Ausweitung der Verzichtungen der Tabperren in Schwarzen der Bennen zu der verzichte der Ausgere.  Die Litzte Liege un Schwarzen	10 10 0 10 0 10 0 10 0 0 0 0 0 0 0 0	sehr unwichtig	unwichtig	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alter Gick-erheits - Ermönlich und Dedenten wurden und winden sacigereitst bearbeitet.  Die Pflage der Tabperre is gewöhrlichst und auszeichende.  19 gest ein erhöhter ist ich für die Ansohner durch die Tabperre.  Blackbodenkeit in der Ansohner werden mitst gesommen und bearbeitet.  Es verden auszeichende Malahinner ergriffen, die ein Bewöhrerung beer nögliche Bild ken auf fülden.  Bestellt in westeren werden durch benehen Sichken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenächer sicht mein besch- oder Meding wassenerinfüllissen zersätzen.  Die Anlage ist gegenächer sicht mein besch- oder Meding wassenerinfüllissen zersätzen. Hochwassen, stebeben oder Daucmegen anfallig.  Die Anlage ist stechnisch anfällig gegenüber unterwarteten Anderungen der natörlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.   Technische Faktoren  Dickwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden flächen dar.  Auszilf ächer und Wöhrig gegenüber unterwarteten Anderungen der natörlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Die Anlage ist stechnisch anfällig gegenüber unterwarteten Anderungen der natörlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Dickwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden flächen dar.  Auszilf ächer und Wöhrig gegenöber inst Untereib der Tabperre sind duch sattwartende Wassendinde regelich beeinflüsst.  Die Anlage der die des Mohammen gegen sich der Abbaussen interfecte für geflichen.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein der Schwasserstellt ein der Schwas	10 10 0 10 0 10 0 10 0 0 10 0 0 0 0 0 0	sehr unwichtig	unwichtig	X	wichtig	sehr wichtig  sehr wichtig  sehr wichtig  sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alter Gick-erheits - Ermönlich und Dedenten wurden und winden sacigereitst bearbeitet.  Die Pflage der Tabperre is gewöhrlichst und auszeichende.  19 gest ein erhöhter ist ich für die Ansohner durch die Tabperre.  Blackbodenkeit in der Ansohner werden mitst gesommen und bearbeitet.  Es verden auszeichende Malahinner ergriffen, die ein Bewöhrerung beer nögliche Bild ken auf fülden.  Bestellt in westeren werden durch benehen Sichken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenächer sicht mein besch- oder Meding wassenerinfüllissen zersätzen.  Die Anlage ist gegenächer sicht mein besch- oder Meding wassenerinfüllissen zersätzen. Hochwassen, stebeben oder Daucmegen anfallig.  Die Anlage ist stechnisch anfällig gegenüber unterwarteten Anderungen der natörlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.   Technische Faktoren  Dickwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden flächen dar.  Auszilf ächer und Wöhrig gegenüber unterwarteten Anderungen der natörlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Die Anlage ist stechnisch anfällig gegenüber unterwarteten Anderungen der natörlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Dickwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden flächen dar.  Auszilf ächer und Wöhrig gegenöber inst Untereib der Tabperre sind duch sattwartende Wassendinde regelich beeinflüsst.  Die Anlage der die des Mohammen gegen sich der Abbaussen interfecte für geflichen.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein der Schwasserstellt ein der Schwas	10 10 0 10 0 10 0 10 0 0 10 0 0 0 0 0 0	sehr unwichtig	unwichtig	X	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alter Gick-erheits - Ermönlich und Dedenten wurden und winden sacigereitst bearbeitet.  Die Pflage der Tabperre is gewöhrlichst und auszeichende.  19 gest ein erhöhter ist ich für die Ansohner durch die Tabperre.  Blackbodenkeit in der Ansohner werden mitst gesommen und bearbeitet.  Es verden auszeichende Malahinner ergriffen, die ein Bewöhrerung beer nögliche Bild ken auf fülden.  Bestellt in westeren werden durch benehen Sichken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenächer sicht mein besch- oder Meding wassenerinfüllissen zersätzen.  Die Anlage ist gegenächer sicht mein besch- oder Meding wassenerinfüllissen zersätzen. Hochwassen, stebeben oder Daucmegen anfallig.  Die Anlage ist stechnisch anfällig gegenüber unterwarteten Anderungen der natörlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.   Technische Faktoren  Dickwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden flächen dar.  Auszilf ächer und Wöhrig gegenüber unterwarteten Anderungen der natörlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Die Anlage ist stechnisch anfällig gegenüber unterwarteten Anderungen der natörlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Dickwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden flächen dar.  Auszilf ächer und Wöhrig gegenöber inst Untereib der Tabperre sind duch sattwartende Wassendinde regelich beeinflüsst.  Die Anlage der die des Mohammen gegen sich der Abbaussen interfecte für geflichen.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein der Schwasserstellt ein der Schwas	10 10 0 10 0 10 0 10 0 0 10 0 0 0 0 0 0	sehr unwichtig	unwichtig	X	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich wichtig sehr wichtig  durchschnittlich wichtig sehr wichtig	Alter Gick-erheits - Ermönlich und Dedenten wurden und winden sacigereitst bearbeitet.  Die Pflage der Tabperre is gewöhrlichst und auszeichende.  19 gest ein erhöhter ist ich für die Ansohner durch die Tabperre.  Blackbodenkeit in der Ansohner werden mitst gesommen und bearbeitet.  Es verden auszeichende Malahinner ergriffen, die ein Bewöhrerung beer nögliche Bild ken auf fülden.  Bestellt in westeren werden durch benehen Sichken abgeschreckt.  Die Anlage ist gegenächer sicht mein besch- oder Meding wassenerinfüllissen zersätzen.  Die Anlage ist gegenächer sicht mein besch- oder Meding wassenerinfüllissen zersätzen. Hochwassen, stebeben oder Daucmegen anfallig.  Die Anlage ist stechnisch anfällig gegenüber unterwarteten Anderungen der natörlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.   Technische Faktoren  Dickwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden flächen dar.  Auszilf ächer und Wöhrig gegenüber unterwarteten Anderungen der natörlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Die Anlage ist stechnisch anfällig gegenüber unterwarteten Anderungen der natörlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs.  Technische Faktoren  Dickwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden flächen dar.  Auszilf ächer und Wöhrig gegenöber inst Untereib der Tabperre sind duch sattwartende Wassendinde regelich beeinflüsst.  Die Anlage der die des Mohammen gegen sich der Abbaussen interfecte für geflichen.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein Problem für die Wutzung der umlegenden Flächen dar.  Die Vollwasserstellt ein der Schwasserstellt ein der Schwas	10 10 0 10 0 10 0 10 0 0 10 0 0 0 0 0 0	sehr unwichtig	unwichtig	X	wichtig	sehr wichtig

				1					
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig							
•	•	•	Governance / Management	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
			Auf Einwände und Sorgen der Akteure wird angemessen reagiert.  Es gibt Ansprechpartner im Management bei Anliegen, die die Talsperre betreffen.	10			X X		
			Es gibt ausreichend Management-Strategien, um die verschiedenen Nutzungsansprüche zu befriedigen.  Das Management der Talsperre wird nachvollziehbar durchgeführt.	10			x		
			Es gibt Gewinner in allen Bereichen des Talsperre.	-			^		
			Es gibt Verlierer in allen Bereichen des Talsperre.  Ein besseres Management der Risiken würde zu einem Anstieg der Investitionen in der Region führen.	0			x		
			Wer benachteiligt wird, wird dafür ausreichend entschädigt (z.B. Industrie).  Die beteiligten Kommunen etc. sind entsprechend ihrer Einschränkungen und Chancen auch finanziell beteiligt bzw. es besteht ein anderweitiger	-					
			Ausgleich. Es herrscht Fairness und Gesprächsbereitschaft bei aktuellen Entwicklungen rund um die Wasserwirtschaft.	10			x		
			Auf die bestehende Problematik der (Blau-) Algen wird angemessen reagiert und Lösungsmöglichkeiten präsentiert.  Die EnBW handhabt die Herausforderungen an der Schwarzenbachtalsperre insgesamt zufriedenstellend.	10			X		
			Es wird sich um einen Wissensaustausch mit anderen Talsperren bemüht.  Dem negativen Einfluss der eingetragenen Nährstoffe auf die Wasserqualität wird ausreichend entgegengewirkt.	-					
			Wer soll denn benachteiligt werden?						
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig							
•	•	•		Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
			Anderweitige Nutzungen außer wasserwirtschaftliche sind eingeschränkt.  Es sind bei der aktuellen Entwicklung Maßnahmen notwendig, um die Qualität der Naherholung nicht zu gefährden.	0			x		
			Die Schwarzenbachtalsperre ist in ihrer Ausführung für alle Ansprüche gut gestaltet.  Anwohner werden durch die Vermarktung der Talsperre als Tourismusregion nicht benachteiligt.	10			X		
			Die Entwicklung zu einer Tourismusregion ist positiv.	10			x		
			Die Region hat insgesamt von dem Bau der Talsperre stark profitiert.  Die Region hat insgesamt durch den Bau der Talsperre stark gelitten.	0			X X		
			Die Region wird insgesamt vom Ausbau der Talsperre stark profitieren.  Touristische Interessen werden ausreichend beachtet.	10 10			x x		
			Wassermanagementansprüche werden ausreichend beachtet.  Hochwasserschutz wird ausreichend beachtet.	10 10			X		
			Naturschutzinteressen werden ausreichend beachtet.	10			X X		
			Interessen der Anwohner werden aureichend beachtet.	-					
			Welche Anwohner?						
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig	Infrastruktur	Powertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
			Das Projekt hat negative Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen.	Bewertung 0	Sem unwichtig	unwichtig	X	wichtig	Seili Wichtig
			Die Infrastruktur an der Talsperre kommt auch der lokalen Bevölkerung zu Gute.  Die derzeitige Infrastruktur genügt ihren Ansprüchen.	5			X X		
			Der Öffentliche Nahverkehr hat sich positiv entwickelt.	0			X		
			Die Infrastruktur an der Talsperre (z.B.Radwege, öffentliche Toiletten, Restaurants) hat sich potitiv entwickelt.	0			X		
					SOZI	ALES	ÖKONO	OMIE	UMWELT
						1	1		1
					0,33	0,3	0,33	0,24	0,33
			ERGEBNIS	Bau. Ge	esetzgebung und A	dministration	0,98		
			LINGLUIVIS	, 5.	Umweltfaktor		0,92		
					Ökonomische Fak	toren	0,52		
					Risikofaktore	n	1,00		
					Technische Fakto	oren	0,71		
					en / Auswirkungen		0,98		
					overnance / Mana		0,83		
				G	esellschaftliche Int		0.30		
					iiirastruktui		0,30		
					SO7I	ALES	0,89		
						IOMIE	0,71		
						WELT	0,88		
					GES	AMT	0,82		